

Vorlage Nr. 106/11

Betreff: **Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2011 - 2014 - Ergebnisse der Fachausschussberatungen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

| | | | | | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------|---------------------------------|--------------|--------------------------|----------------|----------------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | | 15.03.2011 | | Berichterstattung durch: | | Herrn Lütke-meier | | |
| TOP | Abstimmungsergebnis | | | | | z. K. | vertagt | verwiesen an: |
| | einst. | mehr. | ja | nein | Enth. | | | |
| | | | | | | | | |

Betroffene Produkte

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

Finanzielle Auswirkungen

| | | | | |
|--|--|-----------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> einmalig | <input type="checkbox"/> jährlich | <input type="checkbox"/> einmalig + jährlich |
| Ergebnisplan | | Investitionsplan | | |
| Erträge | | Einzahlungen | | |
| Aufwendungen | | Auszahlungen | | |
| Finanzierung gesichert | | | | |
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | durch | | |
| <input type="checkbox"/> | Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt | | | |
| <input type="checkbox"/> | Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt | | | |
| <input type="checkbox"/> | sonstiges (siehe Begründung) | | | |

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ergebnisse der Etat-Beratungen in den Fachausschüssen gemäß den Anlagen 1 und 2 zur Kenntnis und stimmt unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Ziffer I. enthaltenen Erläuterungen den vorgeschlagenen Budgetveränderungen zu.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den vorgeschlagenen Budgetveränderungen gemäß den Anlagen 3 und 4 aufgrund des beschlossenen Wirtschaftsplanes der Technischen Betriebe AÖR 2011-2014 zu.
3. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den unter Ziffer III – Sonstige Budgetveränderungen – aufgeführten Veränderungen zu.
4. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der unter Ziffer IV vorgeschlagenen Budgetänderung zur Erhöhung der Platzpflegekosten von vereinseigenen Sportplätzen in Höhe des durch eine Einsparung bei der Amtshilfe vorgesehenen Teilbetrages von 43.300 € nicht zu.
5. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem als Anlage 5 beigefügten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN zur Begrenzung der Zuwendungen an die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH für die Haushaltsplanung 2011 nicht zu folgen.
6. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der vorgeschlagenen Anpassung des Gesamtpersonalaufwandes auf 26.517.609 € unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Ziffer VI enthaltenen Erläuterungen zu.
7. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Fortschreibung des Sonderbereichs 9 – Zentrale Finanzleistungen – gemäß den Anlagen 6 und 7 unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Ziffer VII enthaltenen Erläuterungen zu.
8. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Rheine (Hebesatzsatzung) mit den unter Ziffer VIII genannten neuen Hebesätzen zu beschließen.
9. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Haushaltssatzung für das Jahr 2011 einschließlich der Anlagen in der Fassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2011 unter Berücksichtigung der von den Fachausschüssen und dem Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen zu beschließen.
10. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu beschließen.

Begründung:

I. Ergebnisse der Fachausschussberatungen

Inzwischen sind die in dezentraler Verantwortung durchgeführten Etat-Beratungen in den Fachausschüssen abgeschlossen. Die sich daraus ergebenden Budgetveränderungen und Detailänderungen, die sich ausschließlich auf Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen mit Deckung im gleichen Fachausschuss, auf eine aufwandsgleiche Stellenverlagerung bzw. auf Mehrerträge/Mehreinzahlungen beziehen, sind in den beigefügten Übersichten „Ergebnisplan“ (Anlage 1) und „Investitionsplan“ (Anlage 2) dargestellt.

Ergebnisplan

Bei den *laufenden Budgets* (Anlage 1) handelt es sich um folgende Änderungen für 2011:

Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung **4.000 € Budgetverbesserung**

Produktgruppe 01 – Politische Gremien

Einsparung der Aufwendungen für den Ausflug der Ratsmitglieder
4.000 € Minderaufwand

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport **Keine Budgetveränderung**

Die nachstehenden Veränderungen der Produktbudgets im Fachbereich 1 sind vom Kulturausschuss in seiner Sitzung am 03.02.2011 – Vorlage 030/11 – zur Deckung der Mehraufwendungen im Bereich Bewachung der Museen beschlossen worden. Die Umschichtungen sind budgetneutral.

Gesamter Fachbereich **18.000 € Budgetverbesserung**

Diverse Einsparungen im Fachbereich 1 im Rahmen des Budgetvollzuges 2011 zur Finanzierung der Bewachungskosten der Museen
18.000 € Budgetverbesserung

Produktgruppe 13 – Kultur **30.000 € Budgetverschlechterung**

Produkt 1301 – Theater und Konzerte **30.000 € Budgetverbesserung**

Einsparungen bei den Aufwendungen für Theaterveranstaltungen
30.000 € Minderaufwand

***Produkt 1305 – Städtische Museen
60.000 € Budgetverschlechterung***

Erhöhung der Aufwendungen für Bewachungskosten
80.000 € Mehraufwand

Erhöhung der Ansätze für Erträge aus Eintrittskarten für Museen
10.000 € Mehrertrag

Einsparungen bei den Transferleistungen für Museen
10.000 € Minderaufwand

***Produktgruppe 14 – Volkshochschule
12.000 € Budgetverbesserung***

Einsparungen bei den Aufwendungen für die Volkshochschule
12.000 € Minderaufwand

**Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales
57.000 € Budgetverbesserung**

***Produkt 2101 – Förderung junger Menschen und Familien
30.000 € Budgetverschlechterung***

Einführung Elternbegleitbuch
30.000 € Mehraufwand

***Produkt 220 – Leistungen zur Grundversorgung
87.000 € Budgetverbesserung***

Geringere Aufwendungen für Beteiligung der Stadt Rheine an den kommunalen
Leistungen des SGB II
57.000 € Minderaufwand

Höhere Erstattungen für Personalgestellung im Bereich SGB II
30.000 € Mehrertrag

**Fachbereich 3 – Recht und Ordnung
147.000 € Budgetverbesserung**

***Produktgruppe 33 – Feuerwehr/Rettungsdienst
107.000 € Budgetverbesserung***

Höhere Erstattungen für den Rettungsdienst
107.000 € Mehrertrag

***Produktgruppe 34 – Bürgerservice
40.000 € Budgetverbesserung***

Verschiebung von Personalaufwendungen durch Zuordnung eines Mitarbeiters vom Fachbereich 3 zum Fachbereich 4
40.000 € Minderaufwand

***Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
115.000 € Budgetverbesserung***

***Produktgruppe 41 – Grundstücksmanagement
26.000 € Budgetverschlechterung***

Höhere Erträge aus Mieten und Pachten
20.000 € Mehrertrag

Verringerte Erträge aus der Veräußerung von Gewerbeflächen
6.000 € Minderertrag

Verschiebung von Personalaufwendungen durch Zuordnung eines Mitarbeiters vom Fachbereich 3 zum Fachbereich 4
40.000 € Mehraufwand

***Produktgruppe 42– Finanzen
155.000 € Budgetverbesserung***

Anpassung aufgrund des vom Rat beschlossenen Wirtschaftsplanes der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft
41.000 € Mehraufwand

Erhöhte Ausschüttung aufgrund des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Rheine GmbH
185.000 € Mehrertrag

Höhere Zinserträge aus Trägerdarlehen TBR
11.000 € Mehrertrag

***Produktgruppe 43– Wohnungsmanagement
14.000 € Budgetverschlechterung***

Kostenbeteiligung an der Wohnberatung für ältere Menschen
14.000 € Mehraufwand

***Fachbereich 5 – Planen und Bauen
75.000 € Budgetverschlechterung***

***Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement
75.000 € Budgetverschlechterung***

Anpassung der Miete für TBR
10.000 € Mehrertrag

Erhöhte Aufwendungen für Strom
85.000 € Mehraufwand

Investitionsplan

Bei den **Investitionsbudgets** (Anlage 2) handelt es sich um folgende Änderungen:

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport **23.500 € Budgetverbesserung**

Projekt 1305-1 Beschaffungen Falkenhofmuseum
Reduzierung des jährlichen Ansatzes für 2011 auf 0
23.500 € Minderauszahlungen

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement **602.000 € Budgetverbesserung**

Produktgruppe 41 Grundstücksmanagement **311.000 € Budgetverbesserung**

Projekt 4101-22 Gewerbegebiet Kanalhafen Süd
Höhere Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken
47.000 € Mehreinzahlungen

Projekt 4101-23 Gewerbegebiet Karl Düsterberg
Höhere Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken
219.000 € Mehreinzahlungen

Projekt 4101-26 Gewerbegebiet Baarentelgen-Nord
Höhere Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken
104.000 € Mehreinzahlungen

Projekt 4101-30 Gewerbegebiet GVZ
Höhere Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken
250.000 € Mehreinzahlungen

Projekt 4101-28 Kanalanschlussbeiträge GE/GI
Höhere Kanalanschlussbeiträge aufgrund zusätzlicher Verkäufe von Gewerbe-
grundstücken
309.000 € Mehrauszahlungen

Produktgruppe 42 Finanzen **291.000 € Budgetverbesserung**

Höhere Tilgungseinzahlungen aus 2 Trägerdarlehen an die TBR
291.000 € Mehreinzahlungen

Fachbereich 5 – Planen und Bauen
95.000 € Budgetverbesserung

Produktgruppe 52 Gebäudemanagement
5.000 € Budgetverschlechterung

Auszahlungen für die Anschaffung von Inventar
5.000 € Mehrauszahlungen

Produkt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen
114.000 € Budgetverbesserung

Projekt 53014 Bausstr./Radwege/Kleine Abschnitte
Konkretisierung des Pauschalansatzes auf einzelne Projekte (53014-42 und
53014-9012)
140.000 € Minderauszahlungen

Projekt 53014-42 Baustrasse Schmale Straße Ost
Konkretisierung des Pauschalansatzes bei 53014
39.000 € Mehrauszahlungen

Projekt 53014-852 Stellplatzanlage Humboldtplatz
Errichtung der Stellplatzanlage am Humboldtplatz
122.000 € Mehrauszahlungen

Projekt 53014-853 Flächenverkauf Umfeld Humboldtplatz
Verkauf einer öffentlichen Fläche im Rahmen der weiteren Entwicklung des Hum-
boldtplatzes
180.000 € Mehreinzahlungen

Projekt 53014-9012 Baustrasse Egon-Senger-Straße
Konkretisierung des Pauschalansatzes bei 53014
45.000 € Mehrauszahlungen

Produktgruppe 57 Vermessung und Geoinformationsdienste
14.000 € Budgetverschlechterung

Projekt 5701- Bodenordnung Mesum Nord
Die Einzahlungen werden voraussichtlich erst in 2014 realisiert.
14.000 € Mindereinzahlungen

Sonderprojekt – Bahnflächen
Keine Budgetveränderungen

Verschiebung von Zuwendungen von Projekt 5912-3 zu 5912-4

II. Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe

Der Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe AÖR 2011-2014 ist im Dezember 2011 beschlossen worden. Die sich daraus ergebenden Veränderungen für die Amtshilfevereinbarung waren nicht Gegenstand der Beratungen der Fachausschüsse. Aus den Anlagen 3 und 4 sind die Veränderungen ersichtlich, die sich durch die Übernahme der Daten aus dem Wirtschaftsplan AÖR für den Haushalt der Stadt Rheine ergeben.

III. Sonstige Budgetveränderungen

Die nachstehenden aufgeführten Budgetveränderungen sind bisher nicht in Fachausschüssen beraten worden. Sie werden von der Verwaltung für eine Übernahme in den Haushaltsplan vorgeschlagen.

Ergebnisplan

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport ***22.200 € Budgetverschlechterung in 2011-2014***

Produktgruppe 11 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Geringere Schulpauschale aufgrund der 1. Modellrechnung zum GFG 2011
22.200 € Minderertrag in 2011-2014

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement ***3.367.000 € Budgetverschlechterung in 2011*** ***935.000 € Budgetverschlechterung in 2012*** ***3.867.000 € Budgetverbesserung in 2013*** ***1.993.000 € Budgetverbesserung in 2014***

Produktgruppe 42 – Finanzen

Anpassung der Ausschüttung an die Stadt Rheine durch die TBR aufgrund des beschlossenen Wirtschaftsplanes
367.000 € Minderertrag in 2011
935.000 € Minderertrag in 2012
1.133.000 € Minderertrag in 2013
1.007.000 € Minderertrag in 2014

Änderungen der Ausschüttung der Stadtparkasse an die Stadt Rheine
2.000.000 € Minderertrag in 2011
2.000.000 € Mehrertrag in 2013 (aus 2010)
2.000.000 € Mehrertrag in 2014 (aus 2011)

Änderungen der Ausschüttung der Stadtwerke Rheine an die Stadt Rheine
1.000.000 € Minderertrag in 2011
3.000.000 € Mehrertrag in 2013 (aus 2010)

1.000.000 € Mehrertrag in 2014 (aus 2011)

IV. Sonstige von Fachausschüssen beschlossene Budgetveränderungen

Ergebnisplan

Produktgruppe 15 – Sportförderung

43.300 € Budgetverschlechterung des Gesamtergebnisplanes der Stadt Rheine

Laut Beschluss des Sportausschusses vom 16.02.2011 soll der Zuschuss an die Vereine zu den Platzpflegekosten um insgesamt 86.600 € erhöht werden. Dieser Mehraufwand soll finanziert werden durch Umschichtungen im Bereich der Sportförderung in Höhe von 43.300 € und durch Kürzung der Aufwendungen an die TBR in Höhe von 43.300 € für die Unterhaltung der Sportanlagen.

Der Finanzierung der erhöhten Platzpflegekosten aus der Kürzung der Aufwendungen für die TBR kann nicht zugestimmt werden, da dies zu einer Reduzierung der Erträge bei der TBR aus der Amtshilfevereinbarung um 43.300 € und gleichzeitig zu einer entsprechenden Kürzung der Ausschüttung der TBR an die Stadt Rheine führt. Damit handelt es sich gesamtstädtisch um eine Budgetverschlechterung ohne Deckungsvorschlag.

Investitionsplan

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport

Projekt 1401-3 Ausstattung VHS-Gebäude

Die SPD-Fraktion hat in der Kulturausschusssitzung am 03.02.2011 beantragt, die für den gesamten Finanzplanungszeitraum vorgesehenen Auszahlungen in Höhe von 29.500 € für Investitionen für die Ausstattung der VHS zu halbieren. Der Antrag ist vom Kulturausschuss einstimmig zur Entscheidung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen worden.

V. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN zu Transferaufwendungen für die EWG

Die Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN hat den als Anlage 7 beigefügten Antrag zu den Transferaufwendungen für die EWG gestellt.

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 14.12.10 die Vertreterin der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung einstimmig beauftragt, den Wirtschaftsplan 2011-2015 der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH festzustellen. Dieser Wirtschaftsplan enthält städt. Zuwendungen, deren Höhe der Haupt- und Finanzausschuss am 08.02.2011 einstimmig zugestimmt hat.

VI. Personalaufwand

Die im Haushaltsplanentwurf enthaltenen Personalaufwendungen sind aufgrund notwendiger höherer Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen um 112.000 € auf dann 26.626.609 € zu erhöhen. Der Mehraufwand wird im Haushaltsplan verursachungsgerecht auf die Fachbereiche verteilt.

VII. Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Produkt 9000 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

2.664.446 € Budgetverschlechterung in 2011

8.000.746 € Budgetverschlechterung in 2012

4.202.750 € Budgetverschlechterung in 2013

2.692.004 € Budgetverschlechterung in 2014

Erhöhte Konzessionsabgabe aufgrund des Wirtschaftsplanes SWR

39.000 € Mehrertrag in 2011

30.000 € Mehrertrag in 2012

68.000 € Mehrertrag in 2013

3.000 € Mehrertrag in 2014

Erhöhung Hundesteuer

17.000 € Mehrertrag in 2011-2014

1. Modellrechnung zum GFG 2011

2.335.746 € Budgetverschlechterung in 2011

4.529.476 € Budgetverschlechterung in 2012

3.323.250 € Budgetverschlechterung in 2013

3.322.104 € Budgetverschlechterung in 2014

Änderung der Vervielfältiger Fond Deutsche Einheit

71.000 € Minderaufwand in 2011

33.000 € Mehraufwand in 2012

33.000 € Mehraufwand in 2013

Veränderungen bei den Schlüsselzuweisungen aufgrund der Gewerbesteuer-Jahresmeldung 2010

2.556.000 € Minderertrag in 2012

Anpassung der Kreisumlage aufgrund GFG-Anpassung beim Kreis

397.000 € Mehraufwand in 2011

396.000 € Mehraufwand in 2012

408.000 € Mehraufwand in 2013

429.000 € Mehraufwand in 2014

Abrechnung der Gemeindeanteile an der Umsatz- und Einkommenssteuer

224.000 € Minderertrag in 2012

Geplante Hebesatzanpassung Grundsteuer B in 2014

1.672.000 € Mehrertrag in 2014

Höhere Zinsaufwendungen durch verstärkte Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten

58.700 € Mehraufwand in 2011

309.400 € Mehraufwand in 2012

523.500 € Mehraufwand in 2013

632.900 € Mehraufwand in 2014

Anders als bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes angenommen, hat das Land den Trägerwechsel bei den Berufskollegs bereits in der 1. Modellrechnung zum GFG 2011 berücksichtigt. Der Eingeplante Anteil an den Schlüsselzuweisungen sowie die korrespondierende Weiterleitung an den Kreis bzw. die Verminderung der zu zahlenden Kreisumlage können deshalb wieder aus dem Haushalt entfernt werden.

VII. Änderung der Steuerhebesätze

Im Haushaltsplanentwurf 2011 sind die Erträge aus der von der Verwaltung mit der Vorlage 549/10 vorgeschlagenen Anpassung der Hebesätze für die Gewerbe- und Grundsteuern eingerechnet worden. Hinsichtlich der Notwendigkeit der Hebesatzanpassung wird auf die ausführliche Begründung in dieser Vorlage verwiesen.

Bislang sind Hebesatzänderungen als Bestandteil der Haushaltssatzung beschlossen worden. Ein Versand der Änderungsbescheide an die Unternehmen und Grundstückseigentümer ist in diesem Fall aber erst nach Rechtskraft der Haushaltssatzung zulässig. Da auch für 2011 eine Reduzierung der Allgemeinen Rücklage notwendig ist, tritt die Rechtskraft erst nach Genehmigung der Rücklagenreduzierung durch die Aufsichtsbehörde ein. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre kann es bis zur Genehmigung mehrere Monate dauern. Die Genehmigungen für die Haushalte 2009 und 2010 sind sogar erst zum Jahresende bzw. am Jahresbeginn des Folgejahres eingetroffen.

Um den Bescheidempfängern nicht eine Nachzahlung für ein gesamtes Jahr an einem Fälligkeitstermin zuzumuten, aber auch um die Liquiditätssituation der Stadt zu verbessern und zusätzliche Zinsaufwendungen zu vermeiden, wird deshalb vorgeschlagen, die Anpassung der Hebesätze in einer eigenen Satzung zu beschließen. Direkt nach Bekanntmachung dieser Hebesatzsatzung könnte mit der Bescheiderstellung begonnen werden. Die Bescheidempfänger hätten dann schon vor der Sommerpause Klarheit über die zu leistenden Beträge und die Stadt könnte die Aufnahme von Liquiditätskrediten entsprechend mindern.

Anlagen:

Anlage 1 – Änderungen Fachausschüsse Ergebnisplan

Anlage 2 – Änderungen Fachausschüsse Investitionsplan

Anlage 3 – Änderungen Ergebnisplan TBR

Anlage 4 – Änderungen Investitionsplan TBR

Anlage 5 – Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Anlage 6 – Sonderbereich 9 Ergebnisplan

Anlage 7 – Sonderbereich 9 Investitionsplan